

erstag, 10. Mai 2007

KOMMEN RGRUND REGIONALES



Klimaschutz mit Kraftwerken ohne Treibhausgase

In der Siemens Fuel Gasification Technologies in Freiberg überwachen Dietmar Adler, Leiter einer Versuchsanlage zur Hochtemperaturvergasung von Kohle oder Biomasse, (vorn) und Joachim Lamp, Leiter der Abteilung Thermodynamik den Prozessablauf, der den CO₂-Ausstoß minimiert. Bei der so genannten IGCC-Technologie (Integrated Gasification Combined Cycle) wird dabei Kohle nicht direkt verfeuert, sondern bei hohen Temperaturen und hohem Druck in ein Synthesegas umgewandelt. Das bei diesem Prozess entstehende Kohlendioxid kann effizient abgetrennt und einer Endlagerung zugeführt werden. Bei einer gestern eröffneten viertägigen Konferenz in Freiberg mit Teilnehmern aus 22 Ländern stehen solche neuen Konzepte bei Kraftwerken ohne Treibhausgase und mit CO₂-freien Energietechnologien im Mittelpunkt.

—FOTO: WOLFGANG THIEME/ZB